



Einladung zur Maiandacht

Wieder beginnt in den Knospen das Wunder Leben. Immer noch und heute wieder steht Maria als Mutter mit Ihrem Kind Jesus in Blüte für unser Leben. Dieses Wunder besingen unsere Andachten

Wichtige Termine:

Tauftermine:

16. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. Juli

Erstkommunion:

16. Mai um 9,30 Uhr

Firmung:

30. Mai um 9,30 im Passionsspielhaus

Muttertagssammlung:

am 9. Mai für Schwangere in Notsituation

Die Caritas – Haussammlung findet vom **15. 5. – 15. 7. 2004** statt

JONA - Kindermusical im Pfarrzentrum:

Eine Koproduktion der Musikschule und der Pfarre
Donnerstag, 20. Mai um 15,00 Uhr
Samstag, 22. Mai um 20,00 Uhr
Sonntag, 23. Mai um 15,00 Uhr

Senioren – Wallfahrt

Am 3. Juni 2004 nach Maria Trost bei Graz
Abfahrt: 12,00 Uhr
Ankunft: ca. 20, 00 Uhr



Pfarrfest am 27. Juni

Der Festgottesdienst wird gestaltet vom Chor Concordia und der Frühlingschoppen von der Marktkapelle Hadersdorf.

Aus unserer Pfarrfamilie:



Im hl. Sakrament der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Fabian Reithofer, Lembach 87, am 12. April
Rene Martin Puchegger, Aigen 37, am 12. April
Florian Vollnhofer, Aigen 135, am 18. April
Matthias Thomas Hofer, Aigen 31, am 24. April

Gott segne die Kinder, die Eltern und Paten!



Das hl. Sakrament der Ehe spendeten einander:

Martina und Gerald Hofer, Aigen 37, am 24. April
Mag. Katharina Beutel und Mag. Martin Dragschitz, Wien, am 24. April

Gott segne den Bund fürs Leben!

In die ewige Heimat wurden durch den Tod abgerufen:



Johann Osterbauer, Günsenstr. 36, 19. Feb., 80 Jahre
Florian Schwarz, Aigen 32, 21. Feb., 84 Jahre
Johanna Steinbauer, Ungerbach, 15. März, 90 Jahre
Ernestine Renner, Ungerbach 57, 21. März, 83 Jahre
Franz Fassel, Schulgasse, 25. März, 66 Jahre

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden!

Wir danken ganz herzlich für die Anteilnahme, das Gebet und die Spende für das Rote Kreuz

Helene Osterbauer und Familie

Für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet, die Blumen und den Beitrag für die Sozialstation Kirchschatz sagen wir vergelt's Gott

Familie Mitsch

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme und die geleistete Spende zugunsten der Sozialstation Kirchschatz

Familien Pichler – Kager – Steinbauer

Für die Anteilnahme am Begräbnis, die Blumen und das Opfer für die Ferialkirche Ungerbach bedanken wir uns herzlich

Familie Renner

Wir danken für das ausgesprochene Beileid, das Gebet und die Spende für die Sozialstation Kirchschatz

Familie Fassel

Mai/Juni 2004

Nr. 57



... allen Gutenachtgeschichten-Erzählerinnen • Streit-und-Zank-Schlichterinnen • Liebeskummer-Beraterinnen • Hausaufgaben-Helferinnen • Lieblingessen-Köchinnen • Danke allen Müttern

Wie Pfarrangehörige die Glaubenstage erlebt haben:

● „Ehrlich gesagt, habe ich mir nicht gedacht, dass Glaubenstage soviel bringen können. Ich war von den Predigten total begeistert. Sie haben in meinem Glauben, Leben und Gedanken viel Positives bewirkt. Ich bete zu Gott, dass es anhält und weiterwächst.“

● „Mit ihrer ruhigen Art und angenehmer Stimme ist es Sr. Gabi, Pater Josef und Pater Franz sehr gut gelungen, auf das Wesentliche im Glauben hinzuweisen.“

Die Gottesdienste, besonders der Bußgottesdienst waren sehr ergreifend gestaltet. Die Predigten waren so spannend, dass sie auch noch länger hätten dauern können.“

● „Das waren die ersten Glaubenstage in meinem Leben.“

Ich muss sagen, dass bei den Gesprächsabenden, wenn sie auch manchmal etwas zaghaft begonnen haben, dann oft doch interessante Themenbereiche eröffnet wurden. Ich stellte fest, dass sich viele in den Fragen einzelner Personen verstanden fühlten. Ich glaube, dass diese Art des Austausches einen guten Anklang gefunden hat.

Während der zweiten Woche, durften wir eine sehr intensive

Art Gottesdienst zu feiern, miterleben. Ich finde wir konnten uns alle, in vielen der Missionspredigten wiederfinden.

Ein wichtiger Teil war auch der große Zeitraum, der für Beichte und Aussprache vorgesehen war. Wir hatten die Möglichkeit mit Pater Franz, Pater Josef oder Sr.

Gabi, die uns inzwischen sehr vertraut geworden sind, ins Gespräch zu kommen.

Die großartig gestaltete Jugendmesse war bestimmt für viele ein Erlebnis.

Auch der Kindersegnen wurde von vielen angenommen. Die Kinder wurden in den Kindergärten und Schulen so gut

darauf vorbereitet, dass es als Eltern gar nicht möglich war, diesen Termin zu vergessen. Ich will nur

sagen, dass ich unserem Herrn Pfarrer und allen Verantwortlichen dieser Glaubenstage danken möchte, diese Art der Glaubensvermittlung und Horizonterweiterung in unserer Pfarrgemeinde zu ermöglichen.“

● „Der Herr sei vor uns... Diese Gebete dienten als Einleitung für die Tage der Begegnung mit den Missionaren, die



geholfen haben unsere Pfarre wieder lebendig zu machen für Jesus.

Die Gesprächsabende waren Ansporn um wieder nachzudenken – wo stehe ich – was ist für mich wichtig – wo muss ich bei mir anfangen um auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Der Seniorennachmittag war ein Erlebnis für mich persönlich, hier wurde mir bewusst wie viele Menschen gemeinsam unterwegs sind um echte Glaubensvertiefung zu erleben, und neben den Sakramenten der Buße und der Eucharistie auch die Krankensalbung zu empfangen. Die Schlussfeier soll ein Anfang sein für unsere Pfarre um wieder bereit zu sein, Jesus in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen.“

● „Was haben dir die Glaubenstage gegeben?“ wurde ich gefragt. Doch auch ohne diese Frage, habe ich ganz persönlich über dieses einmalige Angebot nachgedacht. An den Abenden habe ich an den Gesprächsrunden in den Gasthäusern teilgenommen. Mit herzlicher Freundlichkeit haben uns die Patres begrüßt – ohne sich die Enttäuschung anmerken zu lassen, dass wir meistens nur eine kleine Gruppe waren. Mit Offenheit, Klarheit und Liebe zur wahrheitsgetreuen Verkündigung des Evangeliums sind sie auf die Frage eingegangen, haben Antwort gegeben oder versucht, irrtümliche Ansichten und festgefahrene Standpunkte zu klären. Diese Gespräche waren interessante, bereichernde Katechesen. Ich habe immer gespürt, dass die Patres durch ihre persönliche Gottesbeziehung und Glaubenserfahrung den Fragenden und Zweiflern diese trostvolle und hoffnungsgebende Zusage vermitteln wollten: Gott liebt jeden Menschen wie er ist, dich und mich – Gott liebt ausnahmslos jeden! Auch bei den Gottesdiensten, die in der zweiten Woche sehr intensiv angeboten wurden, war bei jeder Predigt diese heilende Liebe Gottes die Kernaussage.

Tief bewegt hat mich auch die Marienandacht mit Missionspredigt. Sehr klar und berührend wurde ausgesprochen, dass die Berufung der Gottesmutter immer ist, uns Menschen zu Gott zu führen. Sie legt durch ihre Fürsprache unsere Bitten, Anliegen und Sorgen in das Herz ihres Sohnes Jesus.

Das persönliche Beichtgespräch hat mich bestärkt, mich in meiner Lebenssituation ganz in die Arme Gottes fallen zu lassen und in oft menschlich gesehenen Aussichtslosigkeiten auf den Heilsplan Gottes zu vertrauen. So beantworte ich die mir gestellte Frage: die Glaubenstage haben mir viel gegeben. Sie haben in mir die Hoffnung bestärkt: Dem Leben glauben – den Glauben leben.“

Kinderrätsel



Welche biblische Geschichte erzählt uns Jakob Hepke (7) aus Havixbeck mit seinem Duploturm?

- Mose auf dem Berg Sinai
- Die Anbetung des goldenen Kalbes
- Den Turmbau zu Babel



Der Ausschuss für Verkündigung dankt allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Glaubenstage engagiert haben.

Besonderer Dank gilt unserer Missionarin und den Missionaren, für ihren außergewöhnlichen Einsatz (ca. 80 Std. Zeit für persönliche Gespräche...)

Wir freuen uns über das große Interesse der Pfarrgemeinde an den Glaubenstagen. Durch weitere verschiedene Veranstaltungen werden wir versuchen, die Glaubenstage zu vertiefen.

Maria Bauer

Wallfahrt der Völker nach Mariazell Christus – Hoffnung Europas



M. H. Olbertz

Vor dem Hintergrund der EU – Erweiterung erinnert der Katholikentag an die christlichen Wurzeln Europas und mahnt, diesen Prozess weiterhin zu fördern.

Auch die Pfarre Kirchschlag beteiligt sich an der Verständigung zwischen den Völkern und nimmt von 21. bis 23. Mai eine Pilgergruppe aus Polen auf. Sie werden in der Stanger Schule untergebracht. Am Sonntag beim Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Begegnung.



Der Bischof

breitet die Hände aus und ruft den Heiligen Geist auf die Firmlinge herab. Er zeichnet dem Einzelnen das Kreuz auf die Stirn, salbt ihn mit Öl (Chrisam) und spricht dazu: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Öffentliche Bücherei 1954 - 2004

Die Öffentliche Bücherei der Stadtpfarre Kirchschlag feiert im Mai ihr 50-jähriges Bestehen.

Wir laden unsere Freunde, Leser und Pfarrangehörigen in der Woche von 10. - 15. Mai ins Pfarrzentrum herzlichst ein:

Die Schulen jeweils vormittags von 10. - 13. Mai, bitte anmelden unter; Tel. 02646/2321.

Die Senioren, Donnerstag 13. Mai um 14:30 Uhr, zum Bücher-Kaffee.

Wir erhalten bei einer guten Jause Besinnlich- Humorvolles und Köstliches serviert.

Das große Abschlussfest unserer „Bibliotheksgala“ findet am Samstag, 15. Mai um 20:00 Uhr im großen Saal unter dem Motto „50 Jahre lesen“ statt.

Ein gutes Programm erwartet Sie:

Festredner Kanonikus Franz Merschl,

Musik von unserer Musikschule,

Frau Gertrud Zelger-Alten liest aus ihren Werken. Es gibt Rückblicke, Dank und Zuversicht fürs Kommende, wie es sich bei einem (Leser-) Familientreff gehört.

Beim Büffet lassen wir den Abend gut ausklingen.

Wir erwarten Sie voll Freude

Ihr Pfarrer und das Bücherei Team



Gedanken zum Muttertag

